

Chile und die Osterinsel

Malte Sieber

Handbuch für individuelles Entdecken

REISE
Know-How

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Die Großstadt für den zweiten Blick:

Santiago Innenstadt und das Viertel Bellavista | 42, 50

Der schönste Sonnenuntergang:

im Valle de la Luna bei San Pedro de Atacama | 139

Die Häuser des Dichters Pablo Neruda:

La Chascona in Santiago | 50

La Sebastiana in Valparaíso | 205

Das Haus in Isla Negra | 212

Auf der Insel des Robinson Crusoe:

im Juan-Fernández-Archipel | 486

Der Blick in den klarsten Himmel der Welt:

die Observatorien bei La Serena | 175

Die Insel der vielen Geheimnisse:

Faszination Osterinsel | 498

Alte Pracht und kleine Pinguine:

Punta Arenas an der Magellanstraße | 414

Das Traumziel für alle Trekking-Fans:

Sechs Tage um die Torres del Paine | 433, 609

Blick in einen Feuer spuckenden Vulkan:

bei der Besteigung des Villarrica | 289, 616



Chile und die Osterinsel



„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“
Johann Wolfgang v. Goethe

Impressum

Malte Sieber

REISE Know-How Chile und die Osterinsel

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Bielefeld, Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Därr GmbH Hohenthann,
1998 (1. Auflage)

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2000, 2003,
2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015

10., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4336-0

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

C. Tiemann (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Fotonachweis: M. Sieber (ms), F. Schubert (fs), R. Vidal
(rv),

D. Elsen (de), Billy Morales (bm), Karen Meyer (km),

Solo Expediciones/Luis Berteza (bl), Michael Luck (ml),

Lise Boyer (lb), A. Fischer (af), Deutsche Botschaft

Santiago (bs), Archivo Nacional de Chile (anc),

European Southern Observatory/G. Hüdepohl (eso),

PTI Arica-Parinacota (pti), Presidencia de Chile (pc),

Titelfoto: Kai Timo Schönfeld Zeichnungen: Rodrigo

Verdugo Tartakowsky

(S. 29, 439, 492, 656)

Kartografie: der Verlag, Kartographie Huber, T. Buri

Lektorat: M. Luck

Lektorat (Aktualisierung): Caroline Tiemann

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferungs AG, ava.ch

A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohrmorawa.at

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Hochanden im äußersten Norden Vordere

Umschlagklappe: Buckelwal (bl)

S. 1: Cueca wird schon im Kindergarten gelernt (ms)

S. 2/3: Lago Grey und Torres del Paine (ms)

Umschlag hinten: Chile ist Outdoor-Paradies (ms) Hintere

Umschlagklappe: Auf einem Straßenfest (km)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.





Malte Sieber

CHILE UND DIE OSTERINSEL

Vorwort

Chile, das **schmale Land am „Ende der Welt“**, schafft es nur selten in die internationalen Schlagzeilen. Da muss es schon ein Vulkanausbruch sein oder ein schweres Erdbeben, damit Chile für ein paar Tage vom unbeachteten Rand ins Zentrum der globalen Aufmerksamkeit rückt – eine ganz ungewohnte Situation für das kleine Land. Gut für die Wirtschaft und erstaunlicherweise auch für den Tourismus, so bestätigen es die unbeeinträchtigt **wachsenden Besucherzahlen** der letzten Jahre. Verdient hat es das Reise-land Chile allemal.

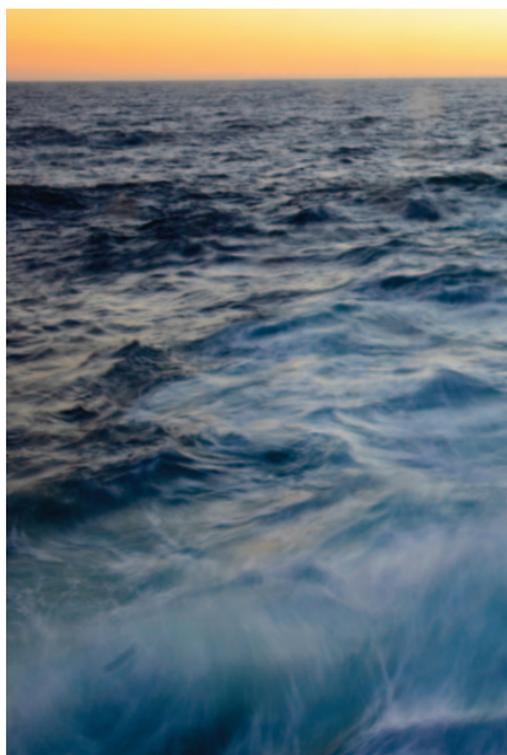
Als „Insel auf dem Festland“ und „Land mit einer verrückten Geografie“ wird Chile gern bezeichnet. Beides stimmt: Das Land im Südwesten des südamerikanischen Kontinents ist durch die Andengipfel von seinen Nachbarn getrennt, inselartig abgeschnitten. Verrückte Geografie sowieso: 4300 Kilometer lang und durchschnittlich nur 180 Kilometer breit, ein Querschnitt durch alle Klimazonen außer der tropischen. Für jeden Besucher ist etwas dabei: Gipfelstürmer haben die Andenkette, Strandfreunde Tausende Kilometer Küste, Wanderer spektakuläre Naturwälder in Mittelchile und im Seengebiet. Wer Einsamkeit sucht, findet sie in den kargen Wüsten des Nordens oder in den grünen Weiten Patagoniens, und eine exotische Südseekultur offenbart die Osterinsel.

Festlandchile bietet eine **faszinierende Mischung aus europäischen und indigenen Kulturen**. Im hohen Norden

finden sich die ältesten Mumien der Welt und kleine Kolonialkirchen, deren spanischer Einfluss ebenso wenig zu übersehen ist wie derjenige der Urbevölkerung, aber auch abgeschiedene Aymara-Dörfer, in denen die Menschen von der spärlichen Viehzucht leben, die auf dem Hochland möglich ist. In Araukarien wiederum leben viele Mapuche – wie alle indigenen Völker Südamerikas gehören auch sie nicht zu den Reichen im Land. Und man sieht an der Form der Häuser und an den Speisekarten gut, wer den Süden kolonisierte: Einwanderer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Allerdings sollte man deren Einfluss nicht überschätzen: Auch wenn einige Chilenen deutsch und manche englisch sprechen – ein paar Brocken **Spanisch** helfen enorm und erleichtern das Reisen

Eine meiner Lieblingsstellen am Pazifik
(Ich verrate nicht, wo)



beträchtlich. Und keine Scheu vorm Ra-
debrechen: Die Bemühungen wissen die
gastfreundlichen Chilenen zu schätzen.

Chile hat sich einen Namen gemacht
bei **Individualreisenden**, die ursprüng-
liche Natur, Einsamkeit und ein bisschen
Abenteuer suchen, aber auch mal in ei-
nem guten Hotel absteigen wollen. Die
touristische Infrastruktur wurde in den
letzten Jahren immer besser. Gute Über-
landbusse und ein exzellentes Flugnetz
bringen Reisende überall hin, in den
Touristenorten gibt es eine breite Aus-
wahl an Unterkünften aller Preisklassen,
dazu immer mehr Angebote für Aktiv-
urlauber: Reiten, Wandern, Rafting etc.

Anders als andere lateinamerikani-
sche Länder ist Chile **kein Billigland**.
Dafür ist es für Touristen eines der si-
chersten des Kontinents, dazu gut orga-
nisiert und **leicht zu bereisen**.

Wir haben uns beim vorliegenden
Band bemüht, alle Informationen sorg-
fältig zu überprüfen und zu aktualisie-
ren. Dennoch ist ein Reiseführer wie
dieser dazu verdammt, im Moment sei-
nes Erscheinens bereits „veraltet“ zu
sein: Zu schnell ändern sich Telefon-
nummern und Websites, wechseln Ho-
telbesitzer, werden Restaurants geschlos-
sen und andere eröffnet. Auch Preise
können variieren, da reicht schon eine
stärkere Wechselkursschwankung. Die
angegebenen Euro-Preise beruhen auf
einem Kurs von 1 Euro = 730 Pesos.

Mir bleibt nur, Ihnen einen schönen
und unvergesslichen Aufenthalt in dem
Land zu wünschen, das mich vor über 25
Jahren in seinen Bann schlug und nicht
mehr losgelassen hat.

Malte Sieber



3	Der Kleine Norden: Von Pan de Azúcar bis Los Molles	154		
	Parque Nacional Pan de Azúcar	159		
	Caldera und Bahía Inglesa	160		
	Copiapó	161		
	In die Hochanden zum Paso San Francisco	165		
	Die Küstenstraße von Caldera nach Huasco	169		
	Oberes Huasco-Tal	169		
	La Serena	170		
	Die Umgebung von La Serena	175		
	Observatorien	175		
	Reserva Nat. Pingüino de Humboldt	177		
	Coquimbo	179		
	Strände südlich von Coquimbo	179		
	Das Valle de Elqui	180		
	Vicuña	180		
	Diagüita und Montegrande	182		
	Pisco Elqui	183		
	Nach Argentinien	186		
	Ovalle	186		
	Die Umgebung von Ovalle	187		
	Pichasca	187		
	Río Hurtado	187		
	Valle del Encanto	187		
	Parque Nacional Fray Jorge	188		
	Durch das Hinterland nach Süden	189		
	Combarbalá	190		
	Reserva Nacional Las Chinchillas	191		
	Ruta Los Cristales	191		
	Los Vilos	192		
	Los Molles	192		
4	Mittelchile: Die Küste und die zentrale Ebene	194		
	Valparaíso	199		
	Die Umgebung von Valparaíso	211		
	Quintay	211		
	Algarrobo	211		
	Isla Negra	212		
	Cartagena	213		
	San Antonio	213		
	Viña del Mar	214		
	Die Umgebung von Viña del Mar	218		
	Die Badeorte im Norden	218		
	Parque Nacional La Campana	219		
	Rancagua	221		
	Die Umgebung von Rancagua	223		
	El Teniente und Sewell	223		
	Reserva Nacional Río Los Cipreses	224		
	Valle de Colchagua	224		
	Pichilemu und Cahuil	227		
	Curicó	228		
	Die Umgebung von Curicó	229		
	Parque Nacional Radal – Siete Tazas	229		
	Lago Vichuquén und Pazifikküste	230		
	Talca	232		
	Die Umgebung von Talca	234		
	Reserva Nacional Altos de Lircay	234		
	Valle del Maule	235		
	Valle Melado	237		
	Villa Baviera	237		
	Die Küstenroute	238		
	Constitución	238		
	Die Dünen von Putú	240		
	Loanco und Chanco	241		
	Pelluhue und Curanipe	241		
	Buchupureo	241		
	Chillán	242		
	Die Umgebung von Chillán	243		
	Termas de Chillán	243		
	Salto del Laja	246		
	Concepción	247		
	Die Küste bei Concepción	250		
	Península Hualpén	250		
	Dichato	251		

5	Der Kleine Süden: Araukanien und das Seen- gebiet von Los Angeles bis Puerto Montt	252		
	Los Angeles	259		
	Die Umgebung von Los Angeles	260		
	Parque Nacional Laguna del Laja	260		
	Parque Nacional Nahuelbuta	262		
	Der Oberlauf des Río Biobío	262		
	Temuco	264		
	Die Umgebung von Temuco	267		
	Lonquimay und Quellgebiet Biobío	267		
	Parque Nacional Conguillío	273		
	Die Pazifikküste bei Puerto Saavedra	276		
	Lago Budi	276		
	Isla Mocha	277		
	Villarrica	278		
	Pucón	281		
	Die Umgebung von Pucón	287		
	Ojos de Caburgua	287		
	Parque Nacional Huerquehue	288		
	Parque Nacional Villarrica	289		
	Die Thermalbäder	291		
	Curarrehue	293		
	Von Curarrehue zum Lago Caburgua	294		
	Lican Ray	294		
	Coñaripe und Liquiñe	295		
	Panguipulli und Hinterland	295		
	Reserva Biológica Huilo-Huilo	296		
	Puerto Fuy und Lago Pihueico	298		
	Valdivia	299		
	Die Umgebung von Valdivia	303		
	Bootsausflüge	303		
	Spanische Festungen	303		
	Die Strände von Valdivia	305		
	Parque Oncol	305		
	Küsten-Regenwald bei Chaihuín	305		
	Lago Ranco	307		
	Osorno	310		
	Die Umgebung von Osorno	311		
	Bahía Mansa	311		
	Parque Nacional Puyehue	312		
	Lago Llanquihue	314		
	Puerto Octay	315		
	Las Cascadas	316		
	Frutillar	316		
	Puerto Varas	318		
	Die Umgebung von Puerto Varas	323		
	Parque Nac. Vicente Pérez Rosales	323		
	Cochamó und das Puelo-Tal	327		
	Puerto Montt	332		
	Die Umgebung von Puerto Montt	338		
	Parque Nacional Alerce Andino	338		
	Vulkan Calbuco	339		
	Calbuco	339		
	Maullín	339		
	Isla de Chiloé	340		
	Geschichte	343		
	Ancud	344		
	Die Umgebung von Ancud	347		
	Península Lacuy	347		
	Pingüinera Puñihuil	347		
	Chepu und Parque Ahuenco	348		
	Parque Mitológico Ecológico	348		
	Castro	349		
	Die Umgebung von Castro	353		
	Die Dörfer der Ostküste	353		
	Chonchi	354		
	Parque Nacional Chiloé	355		
	Quellón	357		
	Die Umgebung von Quellón	358		
	Isla Cailín	358		
	Parque Tantauco	359		
	Walbeobachtung	359		
6	Der Große Süden: Patagonien entlang der Carretera Austral	360		
	Geschichte	365		
	Gegenwart	367		

Die Carretera Austral	367	Patagonien von Punta Arenas zu den Torres del Paine	410
Von Puerto Montt bis Chaitén	368	Zur Geschichte Patagoniens	413
Hornopirén	369	Gegenwart	414
Parque Pumalín	371	Punta Arenas	414
Chaitén	373	Die Umgebung von Punta Arenas	423
Von Chaitén nach Coyhaique	377	Pinguinkolonien	423
El Amarillo	378	Wale im Parque Marino	
Rund um den Lago Yelcho	378	Francisco Coloane	424
Futaleufú	379	Parque del Estrecho	424
Palena	379	Cabo Froward	425
La Junta	380	Parque Nacional Pali-Aike	426
Raúl Marín Balmaceda	380	Puerto Natales	426
Puerto Puyuhuapi	381	Die Umgebung	
Parque Nacional Queulat	383	von Puerto Natales	431
Puerto Cisnes	383	Weiterfahrt nach Argentinien	431
Weiter auf der Carretera Austral	384	Puerto Bories	431
Coyhaique	385	Cueva del Milodón	431
Die Umgebung von Coyhaique	389	Seno Última Esperanza	
Reserva Nacional Coyhaique	389	und Glaciar Balmaceda	432
Reserva Nacional Río Simpson	389	Parque Nacional Torres del Paine	433
Puerto Aysén und Puerto Chacabuco	389	El Calafate (Argentinien)	445
Laguna San Rafael	392	Parque Nacional	
Von Coyhaique zum		Los Glaciares (Argentinien)	449
Lago General Carrera	394	Die Gletscher	450
Reserva Nacional Cerro Castillo	394	Fitz-Roy-Massiv	453
Villa Cerro Castillo	395	El Chaltén	454
Lago General Carrera	396		
Puerto Ibáñez	396		
Chile Chico	397		
Südufer und Puerto Guadal	398		
Puerto Murta	399		
Puerto Tranquilo	399		
Valle Exploradores	400		
Der Süden der Carretera Austral	402	7 Feuerland:	
Puerto Bertrand und Rio Baker	402	Tierra del Fuego	456
Parque Patagonia	403	Geschichte Feuerlands	462
Cochrane	404	Reisezeit und Anreise	464
Reserva Nacional Tamango	404	Porvenir	464
Die letzten Kilometer der C. Austral	405	Rundfahrt über die	
Villa O'Higgins	407	Hauptinsel Feuerland	465
Schiffsfahrt über den		Cordillera Darwin und Beagle-Kanal	468
Lago O'Higgins	408	Puerto Williams und Isla Navarino	470
Von Villa O'Higgins nach El Chaltén	409	Ushuaia (Argentinien)	473
		Ausflug in die Antarktis?	483
		Río Grande (Argentinien)	483

8	Juan-Fernández-Archipel	486	Organisierte Touren	580
	Geografie, Flora und Fauna	490	Post	581
	Geschichte	493	Radfahren	582
	Besuchszeit	493	Rauchen	583
	Isla Robinson Crusoe: S. Juan Bautista	494	Reisezeit	583
			Sicherheit	583
			Sprache	584
			Studieren und Praktika	585
9	Die Osterinsel: Rapa Nui	498	Unterkunft	586
	Geschichte	503	Verhaltenstipps	589
	Die Osterinsel heute	512	Verkehrsmittel	590
	Geografie und Klima	513	Versicherungen	596
	Flora und Fauna	514	Zeitverschiebung	597
	Zur Kultur der Osterinsel	515		
	Allgemeine Reiseinformationen	522	11	Outdoor
	Unterwegs auf der Osterinsel	526		598
	Hanga Roa	526		von <i>D. Elsen</i> und <i>M. Sieber</i>
	Archäologische Stätten und Sehenswürdigkeiten	531	Aktivitäten in der Natur	600
10	Praktische Reisetipps A–Z	538	Trekking	600
	Anreise	540	Bergsteigen	612
	Autofahren	545	Canyoning	619
	Ausrüstung und Reisegepäck	551	Skifahren	620
	Barrierefreies Reisen	553	Reiten	624
	Ein- und Ausreisebestimmungen	553	Mountainbiking	628
	Einkaufen und Souvenirs	556	Kajak und Rafting	629
	Elektrizität	557	Surfen	633
	Essen und Trinken	557	Paragliding	635
	Feste und Feiertage	565	Sportangeln	636
	Fotografieren	566	12	Land und Leute
	Frauen allein unterwegs	567		638
	Geld	567	Geografie	640
	Gesundheit	570	Klima	650
	Information	572	Pflanzen- und Tierwelt	650
	Mit Kindern unterwegs	574	Umwelt- und Naturschutz	655
	Kommunikation unterwegs	575	Geschichte	663
	LGBT+	577	Politik	680
	Notfälle	577	Wirtschaft	684
	Öffnungszeiten	579	Bevölkerung und Gesellschaft	689
			Kunst, Kultur, Medien	701
			Sport	707

13 Anhang

708

Kleine Sprachhilfe	710
Literaturtipps	716
Landkarten	717
Reise-Gesundheitsinformationen	718
Wir bitten um Ihre Mithilfe	731
Register	732
Der Autor	744

Web-Adressen

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

QR-Codes

Die QR-Codes zu ausgewählten Wandertouren werden auf S. 600 erläutert.

Steckbrief Chile

- **Name:** República de Chile
- **Staatsform:** Präsidiale Republik
- **Präsident:** Sebastián Piñera (seit 2018)
- **Fläche:** 756.626 km²
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** 4300 km
- **Ost-West-Ausdehnung:** 16 bis 400 km
- **Einwohner:** 17,6 Millionen
- **Bevölkerungsdichte:** 23 Einw./km²
- **Bevölkerung:** vorwiegend Mestizen, 12 % indigene Gruppen, 6 % Ausländer
- **Hauptstadt:** Santiago de Chile, 5,3 Mio. Einwohner
- **Sprache:** Spanisch (*castellano*)
- **Religion:** 67 % Katholiken, 17 % Protestanten
- **BIP/Einwohner:** 25.700 US-Dollar (kaufkraftkorrigiert)

Hinweise zur Benutzung**Nicht vergessen!**

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Chile-Urlauber ihre Freude haben.

**Der Schmetterling ...**

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Nummern-Kästchen

1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Exkurse

Großer Norden

Geoglyphen – Erdzeichnungen	118
Charles Darwin im Jahr 1835 über die Lebensweise der chilenischen Minenarbeiter	128
Chuqui – lukratives Loch in der Wüste	129

Kleiner Norden

Die 33 Helden	166
---------------	-----

Mittelchile

Die Aufzüge von Valparaíso	206
Rodeo	222

Kleiner Süden

Marea Roja	358
------------	-----

Großer Süden

Douglas Tompkins	372
Ein Vulkan zerstört eine Stadt	375
Im Reich des Puma	439

Feuerland

Karukinka, ein modernes Feuerland-Märchen	467
--	-----

Juan-Fernández-Archipel

Alexander Selkirk – Vorbild für Defoes „Robinson Crusoe“	492
---	-----

Osterinsel

Der Vogelmann-Kult	533
--------------------	-----

Praktische Reisetipps A–Z

Weinbau in Chile	562
------------------	-----

Land und Leute

Vulkanismus und Erdbeben	646
Llamas, Alpacas, Guanakos und Vicuñas	656
Salvador Allende (1908–1973)	674
Augusto Pinochet (1915–2006)	676
Sebastián Piñera, der steinreiche Präsident (von Arne Dettmann)	679
Die Aymara und ihr Zeitverständnis	693
Huasos und Rotos	696
Colonia Dignidad	700

Preiskategorien

Restaurants

Die in diesem Buch vorgestellten Restaurants wurden in fünf Preisklassen unterteilt. Die Preise gelten für ein **Menü mit zwei Gängen und einem Getränk**:

- ① bis 8 €
- ② 8–15 €
- ③ 15–25 €
- ④ 25–40 €
- ⑤ über 40 €

Unterkünfte

Die Preise in diesem Buch beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf ein **Doppelzimmer mit Frühstück** in der Hauptsaison:

- ① bis 30 €
- ② 30–60 €
- ③ 60–100 €
- ④ 100–160 €
- ⑤ über 160 €

Karten

Chile, nördlicher und mittlerer Teil	Umschlag vorn	Antofagasta	149
Chile, südlicher Teil	Umschlag hinten	Arica	94
Die Regionen im Überblick	14	Calama	125
Routenvorschläge	18–25	Castro (Isla de Chiloé)	350
Flugnetz	592	Concepción	248
		Copiapó	164
		Coyhaique	386
Übersichtskarten		El Calafate (Argentinien)	446
Santiago de Chile, Umgebung	76	Hanga Roa (Osterinsel)	528
Großer Norden, Nordteil	90	Iquique	115
Großer Norden, Südteil	120	La Serena	173
Kleiner Norden, Nordteil	158	Pucón	284
Kleiner Norden, Südteil	170	Puerto Montt	334
Mittelchile	198	Puerto Natales	428
Kleiner Süden	256	Puerto Varas	321
Großer Süden, Nordteil	364	Punta Arenas	418
Großer Süden, Mittelteil	390	San Pedro de Atacama	133
Großer Süden, Südteil	412	Santiago de Chile, Großraum	36
Feuerland	460	Providencia und Las Condes	52
		U-Bahn-Netz	72
		Zentrum	40
Regionen- und Inselkarten		Temuco	264
Isla de Chiloé	342	Ushuaia (Argentinien)	476
Juan-Fernández-Archipel	490	Valdivia	302
Nationalpark		Valparaíso	202
Los Glaciares (Argentinien)	451	Villarrica	279
Osterinsel	502	Viña del Mar	216
San Pedro de Atacama, Umgebung	141		
Torres del Paine	436		

Anmerkung zur 10. Auflage

Die Resonanz auf dieses Buch war und ist hervorragend. Allen **Leserbriefschreibern** möchten wir hiermit für Kritik und Lob, ihre wertvollen Tipps und Hinweise sehr herzlich danken. Auch ihrer Mitarbeit ist es zu verdanken, dass dieses Buch komplett aktualisiert und überarbeitet neu erscheint.

Gracias!

Die Regionen im Überblick

1 Santiago de Chile u. Umgebung | 32

Für Santiago sollte man sich ein paar Tage Zeit nehmen, um in das Großstadtleben einzutauchen, seien es die Nachmittage auf der Plaza de Armas und in den Stadtparks, ein paar lohnenswerte Gebäude und Museen oder die Abende im Barrio Bellavista. Ausflüge an die Küste sind ebenso problemlos möglich wie Touren in die nahen Zentralanden, zum Beispiel in den **Cajón del Maipo (S. 80)**, ein Tal, das zum Skilaufen und Bergwandern einlädt. In unmittelbarer Hauptstadtnähe können einige sehr schöne **Weingüter (S. 75)** besichtigt werden.

2 Großer Norden | 86

Im Großen Norden gehören die **Nationalparks Lauca und Isluga (S. 105, 108)** sowie die wilden Landschaften der **Atacama-Wüste (S. 137)** zu den schönsten Zielen. Von **Arica** und **Iquique (S. 92, 110)** bzw. von **Calama (S. 124)** sind sie leicht zu erreichen. Salzseen, Geysire und mehr als 6000 Meter hohe Vulkane kann man hier bewundern. Dazu kommen Oasen wie **San Pedro de Atacama (S. 130)** oder verlassene Salpeterstädte in der Wüste wie **Humberstone (S. 116)**.

3 Kleiner Norden | 154

Der Kleine Norden lockt mit Badestränden bei **La Serena (S. 170)**, Küstenparks wie dem **Pingüino de Humboldt (S. 177)** mit Pinguinen, Delfinen und Walen sowie Flussoasen wie dem **Valle de Elqui (S. 180)**. Technikfreunde und Sternengucker werden eines der **Observatorien (S. 175)** besuchen.

4 Mittelchile | 194

Rund um Santiago und bis nach Los Angeles erstreckt sich die Zentralzone, deren Andenkordillere mit ihren grünen Hochtälern und



vergletscherten Gipfeln ebenso reizt wie die Strände, verträumten Kolonialdörfer oder alten Weingüter.

5 Kleiner Süden | 252

Südlich des **Río Biobío (S. 267)** beginnen Araukanien und die Seenregion. Hier liegen die Mapuche-Dörfer, erstrecken sich wundervolle Nationalparks mit schneebedeckten Vulkanen, blauen Seen und dunklen Urwäldern – eine Bilderbuchlandschaft. **Chiloé (S. 340)** ist die Insel der Muschelfischer, der wilden Mythen und fröhlichen Feste.

6 Großer Süden: Patagonien | 360

Auf die Suche nach Abenteuern kann man auf der Carretera Austral gehen. 1200 Kilometer führt die Straße durch die Einsamkeit, vorbei an tief eingeschnittenen Fjorden und vergletscherten Gipfeln, durch dichte Regenwälder und winzige Siedlungen. Die Region Magallanes steht für südpatagonische Steppe und wild gezackte Bergmassive. Hier liegt der wunderbare **Nationalpark Torres del Paine (S. 433)**, hier münden Gletscher in Seen und Pazifikarme.

7 Feuerland: Tierra del Fuego | 456

Argentinien und Chile teilen sich Feuerland, den südlichsten Zipfel des südame-

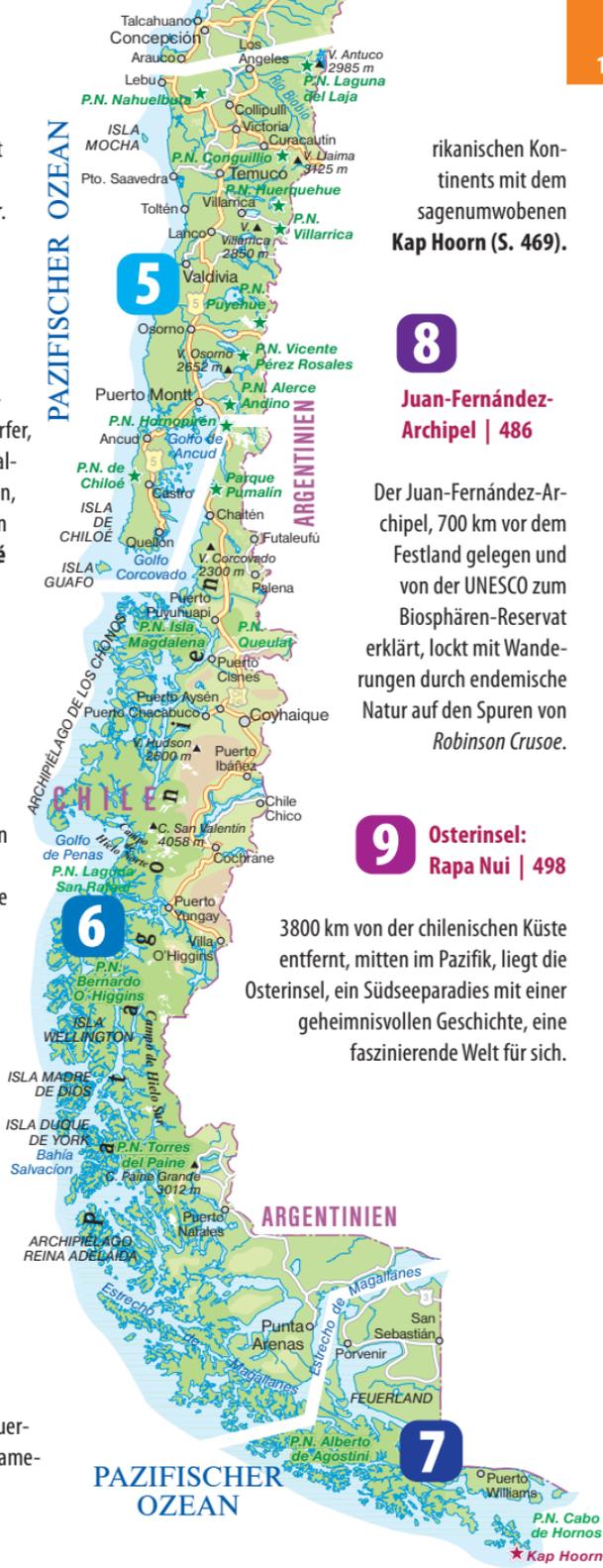
rikanischen Kontinents mit dem sagenumwobenen **Kap Horn (S. 469)**.

8 Juan-Fernández-Archipel | 486

Der Juan-Fernández-Archipel, 700 km vor dem Festland gelegen und von der UNESCO zum Biosphären-Reservat erklärt, lockt mit Wanderungen durch endemische Natur auf den Spuren von *Robinson Crusoe*.

9 Osterinsel: Rapa Nui | 498

3800 km von der chilenischen Küste entfernt, mitten im Pazifik, liegt die Osterinsel, ein Südseeparadies mit einer geheimnisvollen Geschichte, eine faszinierende Welt für sich.



Reiserouten und Touren

Aufgrund der „verrückten“ Geografie des Landes ist die Routenplanung eine Herausforderung. Man landet in Santiago und reist dann je nach Zeitrahmen zu unterschiedlichen Zielen im Süden und/oder Norden. Jede Region lockt mit speziellen Attraktionen. Die großen Entfernungen machen es jedoch schwierig, das Land in Gänze kennenzulernen.

Für Chile sollte man Zeit mitbringen. Allein die An- und Rückreise schlagen mit zwei vollen Tagen und Jetlag zu Buche. **Mindestens drei, besser vier Wochen** sind zu empfehlen, und selbst dann muss man sich auf wenige Highlights konzentrieren. Schon mancher Chile-Reisende hat die riesigen Entfernungen unter- und das eigene Pensum überschätzt. Chile ist 4300 Kilometer lang, und zu den schönsten Zielen – Nationalparks in den Anden, einsame Strände, patagonische Gletscher – führt oft nur eine Schotterpiste oder eine Schiffstour. Die Region Magallanes mit dem weltberühmten Nationalpark Torres del Paine ist auf dem Landweg nur langwierig über Argentinien zu erreichen.

Verkehrsmittel

Die Reisegeschwindigkeit hängt natürlich von der Art der Fortbewegung ab. Hier kann man auf einen Mix aus verschiedenen Transportmitteln setzen. Chile hat ein gut ausgebautes **Busnetz**, sodass man fast jeden größeren Ort erreicht, bei längeren Strecken in beque-

men Nachtbussen. Doch in die jeweiligen Nationalparks verkehren Busse nur selten oder gar nicht, da ist man auf **lokale Touranbieter** angewiesen. Ein **Mietwagen** ist für die meisten Regionen die beste Wahl, man ist flexibel und kommt – zumindest mit einem Geländewagen – überall hin. Doch verbringt man auch viel Zeit am Steuer, und bei großen Distanzen sind die relativ hohen Einwegmieten zu beachten. In Patagonien überbrücken **Autofähren** einige unwegsame Abschnitte, hier gilt es gut zu planen und ggf. zu reservieren. Auch **Schiffstouren** durch die Kanäle und zu Gletschern haben ihre Fahrpläne, dazu meist stolze Preise und Buchungsfristen. Schließlich kann man zwar mit **Inlandsflügen** größere Distanzen gut abkürzen, verpasst dabei aber die Landschaften unterwegs.

Reiseberatung

Es kann zeitraubend und mühevoll sein, ohne Orts- und Spanischkenntnisse eine Reise sinnvoll zu planen und zusammenzustellen. Dabei helfen Experten wie der Autor dieses Buches, der mit seiner **Agentur ContactChile** die nach individuellen Wünschen maßgeschneiderte Reiseplanung übernimmt und die entsprechenden Bausteine bucht: Mietwagen, Unterkünfte, Inlandsflüge, Fähren und Schiffstouren.

■ **ContactChile**, Rafael Cañas 174, Providencia – Santiago de Chile, Tel. 030/69 20 53 73 (Einwahl aus Deutschland), www.contactchile.de.

☒ Blick von der Festung Quito
auf San Pedro de Atacama

Routenvorschläge

Im Folgenden werden **sechs Routen** vorgestellt, die sich für unterschiedliche Zeitbudgets und Interessen anbieten. Einige Ziele lassen sich dabei wie Module kombinieren.

Route 1: Highlights des Landes

Auf dieser Reise bekommt man einen Eindruck von den vielfältigen Landschaften Chiles. Im Norden sieht man die zerklüftete Salzkordillere und einsame Hochland-Lagunen, im Süden Urwälder und rauchende Vulkane, in Patagonien Pinguine und die Felsnadeln des Nationalparks Torres del Paine.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, auch mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

1. Tag: Abflug

2. Tag: Santiago, 1 Nacht. Ankunft in Santiago, Stadtbesichtigung.

3.–6. Tag: San Pedro de Atacama, 4 Nächte. Flug nach Calama in der **Atacama-Wüste**, Fahrt nach San Pedro de Atacama, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quito und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

7.–9. Tag: Pucón, 3 Nächte. Flug von Calama über Santiago nach Temuco in **Araukanien**, Fahrt nach Pucón, Wanderung im Nationalpark Huerquehue,

113ch18.ms



Route 1



Thermalbäder, Rafting, Aufstieg auf den Vulkan Villarrica.

10.–11. Tag: Valdivia, 2 Nächte. Fahrt nach Valdivia, Stadtbummel auf den Spuren deutscher Einwanderer, spanische Forts und Strände, Küstennaturpark Reserva Costera Valdiviana.

12.–14. Tag: Puerto Varas, 3 Nächte. Fahrt nach Puerto Varas im **Seengebiet**, Stadtbummel, Abstecher nach Frutillar, Erkundung Nationalpark Vicente Pérez Rosales mit Wasserfällen Petrohué und Vulkan Osorno.

15.–16. Tag: Punta Arenas, 2 Nächte. Flug von Puerto Montt nach Punta Arenas in **Südpatagonien**, Stadtbummel; Schiffstour zur Pinguininsel Magdalena.

17.–19. Tag: Torres del Paine, 3 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, kleine Wanderungen.

20. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug von Puerto Natales nach Santiago, Abschiedsabend.

21. Tag: Rückflug.

22. Tag: Ankunft.

Route 2: Zentralzone, Araukanien und Seengebiet

Diese Reise beschäftigt sich intensiver mit den Gegenden zwischen Santiago und Puerto Montt. Nach ein paar Tagen in der Hauptstadt Santiago und der Hafenstadt Valparaiso erkundet man vor allem die Naturparks der Anden und zum Abschluss die zauberhafte Insel Chiloé.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nur teilweise mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

1. Tag: Abflug

2.–3. Tag: Santiago, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

Route 2



4.–5. Tag: Valparaíso, 2 Nächte. Fahrt durch das Valle Casablanca (Besuch Weingut) in die Hafenstadt Valparaíso, Besichtigung Stadt und Hafen, Strände bei Viña del Mar.

6.–8. Tag: Talca, 3 Nächte. Fahrt nach Isla Negra, Besuch Neruda-Haus, Weiterfahrt nach Talca in der **Zentralzone**, Tagesausflug in die Anden: Naturschutzgebiet Altos de Lircay, Tagesausflug an die Küste: Vogelfelsen in Constitución, Dünen von Putú.

9.–10. Tag: Malalcahuello, 2 Nächte. Fahrt nach Malalcahuello in **Araukänien**, Erkundung der Araukarienwälder am Vulkan Lonquimay.

11.–13. Tag: Pucón, 3 Nächte. Fahrt durch den Nationalpark Conguillío nach Pucón, Wanderung im Nationalpark Huerquehue, Thermalbäder, Rafting, Aufstieg auf den Vulkan Villarrica.

14.–16. Tag: Puerto Varas, 3 Nächte. Fahrt nach Frutillar und Puerto Varas im **Seengebiet**, Stadtbummel, Erkundung Nationalpark Vicente Pérez Rosales: Wasserfälle Petrohué und Lago Todos Los Santos, Wanderung am Vulkan Osorno.

17.–19. Tag: Castro, 3 Nächte. Fahrt nach Castro auf der **Insel Chiloé**, Pinguine in Puñihuil, Holzschindelkirchen, Wanderung im Nationalpark Chiloé.

20. Tag: Santiago, 1 Nacht. Fahrt zum Flughafen Puerto Montt, Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

21. Tag: Rückflug.

22. Tag: Ankunft.



114ch18.ms

Route 3: Durch den Kleinen Norden in die Atacama-Wüste

Diese Route erschließt die wenig bekannte, dabei überaus reizvolle Halbwüste des Kleinen Nordens mit ihrem klaren Sternenhimmel und endlosen Felsenstränden, bis man schließlich in die riesige Weite der Vollwüste vorstößt. Rund um die Oase San Pedro warten großartige Landschaften.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nur teilweise mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** ganzjährig

📍 Grindwale an der Insel Chañaral

1. Tag: Abflug

2.–3. Tag: Santiago, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

4.–5. Tag: Valparaíso, 2 Nächte. Fahrt durch das Valle Casablanca (Besuch Weingut) in die Hafenstadt Valparaíso, Besichtigung Stadt und Hafen, Strände bei Viña del Mar.

6. Tag: Combarbalá, 1 Nacht. Fahrt über La Ligua und die Ruta Los Cristales nach Combarbalá im **Kleinen Norden**, unterwegs Besuch des Nationalparks Las Chinchillas, abends Sternentour im Observatorium Cruz del Sur.

7.–8. Tag: Pisco Elqui, 2 Nächte. Fahrt über Ovalle durch das Valle Hurtado und über den Antakari-Pass ins Valle de Elqui, Besuch Pisco-Brennerei, Astronomie-Angebote.

9.–10. Tag: Caleta Chañaral, 2 Nächte. Fahrt über La Serena nach Caleta Chañaral de Aceituno, Bootstour in der **Reserva Nacional Pingüino de Humboldt**: Pingvine, Delfine, Wale.

Route 3



11.–12. Tag: Bahía Inglesa, 2 Nächte. Fahrt über Huasco und die Küstenroute nach Bahía Inglesa, Strandtag.

13.–14. Tag: NP Pan de Azúcar, 2 Nächte. Fahrt über Caldera (Stadtbummel) in den Küsten-Nationalpark Pan de Azúcar, Wanderung in den Kakteenbergen.

15.–19. Tag: San Pedro de Atacama, 5 Nächte. Fahrt nach San Pedro de Atacama in der **Atacama-Wüste**, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quito und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

20. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug von Calama nach Santiago, Abschiedsabend.

21. Tag: Rückflug.

22. Tag: Ankunft.

Route 4: Großer Norden mit Yuni (Bolivien) und Osterinsel

Die Tour für Wüstenfans: Bei der Rundfahrt durch den Großen Norden wird schnell klar, dass die Atacama alles andere als eintönig ist. Felszeichnungen und Flamingo-Lagunen, Salzseen und Salpeterminen, Geysire und Thermen sorgen für Abwechslung. Nach der Höhentour zur größten Salzpfanne der Erde, dem Salar de Uyuni, gibt es noch einen Abstecher in die polynesisische Kultur der Osterinsel.

- **Dauer:** 4 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nicht mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** April bis Dezember

1. Tag: Abflug

2.–3. Tag: Santiago, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

4. Tag: Arica, 1 Nacht. Flug nach Arica in der **Atacama-Wüste**, Stadtbummel und Besuch des Archäologischen Museums im Azapa-Tal.

Route 4



5.–6. Tag: Codpa, 2 Nächte. Fahrt ins Valle de Codpa, Akklimatisierung für die Höhe.

7.–9. Tag: Putre, 3 Nächte. Fahrt über Belén nach Putre auf 3500 m Höhe, Wanderung zu Felsmalereien, Ausflüge zum Lago Chungará und den Lagunas Cotacotani im **Nationalpark Lauca** und zu weiteren Zielen in der Umgebung.

10. Tag: Cariquima, 1 Nacht. Auf über 4000 m über den **Altiplano**: Fahrt zum Salar de Surire, Baden in den Termas Polloquere, Weiterfahrt nach Enquelga und Isluga im Nationalpark Vulkan Isluga, Übernachtung in Cariquima.

11.–12. Tag: Iquique, 2 Nächte. Fahrt vom Altiplano hinunter in die Atacama-Wüste, vorbei an der Felszeichnung Gigante de Atacama und der Salpeterminen Humberstone, an die Küste nach Iquique, Stadtbesichtigung und Strand.

13.–14. Tag: Calama, 2 Nächte. Fahrt auf der Küstenstraße Ruta 1 nach Tocopilla und landeinwärts nach Calama, Ausflug zur Kirche Chiu Chiu und zur Laguna Inka Coya, Besuch von Chuquicamata, der größten Kupfermine der Welt.

15.–19. Tag: San Pedro de Atacama, 5 Nächte. Fahrt nach San Pedro de Atacama in der **Atacama-Wüste**, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quitarpe und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

20.–22. Tag: Uyuni-Tour (Bolivien), 3 Nächte. Organisierte Jeep-tour ab San Pedro de Atacama zum Salar de Uyuni in Bolivien und zurück.

23. Tag: Santiago, 1 Nacht. Rückkehr nach San Pedro, Flug Calama – Santiago.

24.–26. Tag: Hanga Roa, 3 Nächte. Flug auf die **Osterinsel**, Erkundung der Highlights mit geführter Tour, Mietwagen, Fahrrad oder Moped: Moais, Zeremonialdorf Orongo, Moais, Vulkan Rano Raraku, Moais, Strand Anakena, Moais, Schnorcheltour, Moais ...

27. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

28. Tag: Rückflug.

29. Tag: Ankunft.

Route 5: Auf der Carretera Austral durch Patagonien

Zwei abenteuerliche Strecken, die chilenische Ruta 7, Carretera Austral genannt, und die argentinische Ruta 40 erschließen die raue Schönheit Patagoniens, mit den beiden weltberühmten Nationalparks Los Glaciares und Torres del Paine als Höhepunkten.

- **Dauer:** 4 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nicht mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

1. Tag: Abflug

2.–3. Tag: Santiago, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

4.–5. Tag: Hornopirén, 2 Nächte. Flug (oder Nachtbus) nach Puerto Montt im **Seengebiet**, Beginn der Fahrt auf der Carretera Austral, Wanderung im Nationalpark Hornopirén.

6.–7. Tag: Chaitén, 2 Nächte. Fahrt mit der Doppelfähre Hornopirén – Leptepu – Caleta Gonzalo, Erkundung Parque Pumalín.

8.–9. Tag: Puyuhuapi, 2 Nächte. Fahrt nach Puyuhuapi, Wanderung zum Hängenden Gletscher im Nationalpark Queulat, Besuch Termas del Ventisquero.

10. Tag: Coyhaique, 1 Nacht. Fahrt nach Coyhaique, Stadtbummel.

11.–13. Tag: Puerto Guadal, 3 Nächte. Fahrt über Cerro Castillo zum Lago General Carrera, Bootstour zu den Capillas de Mármol, Ausflug ins Valle Exploradores und zum gleichnamigen Gletscher.

14. Tag: Lago Posadas (Argentinien), 1 Nacht. Fahrt durch den Parque Patagonia und über den Paso Roballos nach Argentinien.

15.–18. Tag: El Chaltén (Arg.), 4 Nächte. Fahrt nach El Chaltén im Nationalpark Los Glaciares, Tagewanderungen zum Cerro Torre und Cerro Fitz Roy, Eistrekking auf dem Uppsala-Gletscher.

Route 5



19.–20. Tag: El Calafate (Arg.), 2 Nächte. Fahrt nach El Calafate am Lago Argentino, Stadtbummel, Tagestour zum **Perito-Moreno-Gletscher** inkl. Schiffstour zur Gletscherwand.

21. Tag: Puerto Natales, 1 Nacht. Fahrt nach Puerto Natales (Chile), Einkaufen für den Nationalpark Torres del Paine.

22.–25. Tag: Torres del Paine, 4 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, Tageswanderungen zum Grey-Gletscher und/oder zu den Füßen der Torres.

26. Tag: Punta Arenas, 1 Nacht. Fahrt nach Punta Arenas, Stadtbummel.

27. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

28. Tag: Rückflug.

29. Tag: Ankunft.

Route 6: Patagonien, Feuerland und Osterinsel

Auch diese Route erkundet vorwiegend Patagonien, nutzt dabei aber zweimal Schiffe: zunächst auf der fantastischen Tour durch die Kanäle Feuerlands, dann bei der Andenquerung per Schiff und Bus von Bariloche (Argentinien) nach Puerto Varas (Chile). Das Bonbon am Schluss: die exotische Osterinsel.

- **Dauer:** 4 Wochen
- **Transport:** Schiff und Mietwagen oder All-inclusive-Touren
- **Reisezeit:** November bis März

Grey-Gletscher im Nationalpark Torres del Paine

115ch18 ms



1. Tag: Abflug

2. Tag: Buenos Aires (Argentinien), 1 Nacht. Ankunft in Buenos Aires, Stadtbesichtigung.

3. Tag: Ushuaia (Arg.), 1 Nacht. Flug nach Ushuaia auf **Feuerland**, Stadtbummel.

4.–7. Tag: Schiff, 4 Nächte. Einschiffen auf einem der Kreuzfahrtschiffe von Australis, Fahrt durch die Kanäle Feuerlands zum **Kap Hoorn**, zu mehreren Gletschern und zur Pinguininsel Magdalena.

8. Tag: Punta Arenas, 1 Nacht. Ankunft in Punta Arenas, Stadtbummel.

9.–12. Tag: Torres del Paine, 4 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, Tageswanderungen zum **Grey-Gletscher** und/oder zu den Füßen der Torres.

13.–14. Tag: El Calafate (Arg.), 2 Nächte. Fahrt nach El Calafate am Lago Argentino, Stadtbummel, Tagestour zum **Perito-Moreno-Gletscher** inkl. Schiffstour zur Gletscherwand.

15.–18. Tag: El Chaltén (Arg.), 4 Nächte. Fahrt nach El Chaltén im Nationalpark Los Glaciares, Tageswanderungen zum Cerro Torre und Cerro Fitz Roy, Eistrekking auf dem Uppsala-Gletscher.

19.–20. Tag: Bariloche (Arg.), 2 Nächte. Flug von El Calafate nach Bariloche in **Nordpatagonien**, Stadtbummel, Ausflug auf den Stadtberg Cerro Otto mit Blick auf den Lago Nahuel Huapi.

21.–22. Tag: Puerto Varas, 2 Nächte. **Cruce Andino**: Andenquerung mit Schiffen und Bussen von Bariloche nach Puerto Varas im chilenischen **Seengebiet**, Erkundung des Llanquihue-Sees auf den Spuren deutscher Einwanderer.

23. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug von Puerto Montt nach Santiago.

24.–26. Tag: Hanga Roa, 3 Nächte. Flug auf die **Osterinsel**, Erkundung der Highlights mit geführter Tour, Mietwagen, Fahrrad oder Moped: Zeremonialdorf Orongo, Vulkan Rano Raraku, Strand Anakena, Schnorcheltour und immer wieder Moais.

27. Tag: Santiago, 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

28. Tag: Rückflug.

29. Tag: Ankunft.

Route 6

**Ende Jan./
Anfang Feb.:
Semanas Musicales
Frutillar**

Beim Klassikfestival am Lago Llanquihue gibt es Konzerte mit Vulkanblick

**Hauptreisezeit der
Chilenen**

Vor allem an den Stränden der Zentralzone und den Seen des Südens

Fiestas de Vendimia

In den Weintälern der Zentralzone finden im März/April reihum fröhliche Erntefeste statt – natürlich mit Verkostung

**21.6.:
Wintersonnenwende**

Die Mapuche und Aymara feiern rund um dieses Datum den Beginn des neuen Jahres

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Südsommer

Die beste Reisezeit für Südchile und Patagonien

„Bolivianischer Winter“

Das Klimaphänomen bringt Unwetter auf dem Altiplano in Nordchile

**Anfang bis Mitte Feb.:
Tapati-Fest**

Auf der Osterinsel zeigen die Rapa Nui ihre Traditionen und küren die Inselkönigin

**Goldener
Herbst**

Ende April bis Mitte Mai färben sich die Naturwälder Südchiles und Patagoniens bunt – ein wenig bekanntes Spektakel

Mitte Juli: Fiesta de La Tirana

Beim größten Fest Nordchiles ziehen Dutzende Tanzgruppen durch die Straßen eines staubigen Wüstendorfes bei Iquique

18./19.9.: Nationalfeiertage

Wenn diese auf Dienstag/Mittwoch oder Mittwoch/Donnerstag fallen, ist der Montag bzw. Freitag ebenfalls Feiertag. In ganz Chile gibt es eine Woche lang Volksfeste auf Plätzen und in Parks, man tanzt Cueda, isst Empanadas und trinkt Chicha (Federweißen).

31.12.: Silvester in Valparaíso

Eine Million Besucher verfolgen von den Hügeln aus das große Feuerwerk in der Hafengebucht

Skisaison

Von Mitte Juni bis Ende September tummeln sich die Wintersportler in den Skizentren der Anden

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Südwinter**

In den kältesten Monaten ist es im Norden am angenehmsten: eine gute Zeit, um die Atacama-Wüste zu bereisen

Frühling in den Zentral- und Südanden

Alles grünt und sprießt, die Wandersaison beginnt! Höhenlagen über 2500 m sind teilweise erst ab Dezember schneefrei

Südsommer

Wärmste Monate: Dezember bis Februar

FÜNF ORTE FÜR TOLLE FOTOS



CHI 3-010 ms

Salar de Surire | 108

Blendend weiß zwischen rotbraunen Höhenzügen: Der 175 Quadratkilometer große Salzsee gehört allein wegen seiner Kontraste zu den fotogensten Naturwundern des Nordens. Auf 4250 Metern Höhe nisten hier drei Flamingo-Arten. Von der Straße aus, die den Salar de Surire auf der Ostseite umrundet, kann man die rosafarbenen Stelzvögel am besten fotografieren.



CHI 3-013 ms

Valle de la Luna | 139

In der Salzkordillere haben sich Wind und Wetter als begabtes Bildhauerteam hervorgetan. Im „Mondtal“ schufen sie bizarre Formen, schliffen Türme und Figuren aus Sand, Salz und Lehm, formten enge, rotwandige Höhlen und schichteten riesige Dünen auf. Bei Sonnenuntergang sucht man sich einen erhöhten Punkt und genießt das Farbenspiel, während der fahle Mond hinter den Vulkanen aufsteigt.



104CH18 ms

Cerro San Cristóbal | 50

Vom Cerro San Cristóbal, dem grünen Hügel mitten in Santiago, eröffnen sich immer neue Ausblicke auf das Hochhausmeer vor der Kulisse der zum Greifen nahen Anden. Ob im frischen Licht der Morgenstunden oder in der warmen Abendbeleuchtung – von einem der Miradores nahe der Marienstatue oder im Botanischen Garten lassen sich tolle Bilder machen.



105CH18 ms

Lago General Carrera | 396

Wie eine blaugrüne Riesenkralke erstreckt sich der größte See Chiles zwischen den Felsnadeln der Anden und der platten Pampa. Die Carretera Austral führt an seiner Westseite entlang, der schönste Panorama-Fotopunkt ist bei Puerto Río Tranquilo. Die kurvenreiche Ruta 265 erschließt die Südseite des Sees, von hier überblickt man die riesige Wasserfläche mit dem Patagonischen Eisfeld dahinter.



0113-003 ms

Lago Grey, Torres del Paine | 433, 610

Gleich einer uneinnehmbaren Festung ragen die Granitinnen der Torres del Paine aus der windzerzausten patagonischen Ebene – ein atemberaubender Anblick. Wenn die Spitzen sich nicht gerade in Wolken hüllen, bietet sich vom Südufer des Lago Grey die eindrucksvollste Sicht auf die Cuernos (Hörner) und die am Ufer antreibenden weißblauen Eisblöcke – ein tolles Motiv!

FÜNF ORTE ZUM TIERE BEOBACHTEN

Pinguine auf der Isla Magdalena | 423

Flugunfähig, an Land unbeholfen und putzig, dafür im Wasser exzellente Schwimmer – drei Pinguin-Arten leben auf chilenischem Territorium. Der Königspinguin ist lediglich auf Feuerland anzutreffen. Der Humboldtpinguin findet sich entlang der gesamten Küste und der Magellanpinguin vor allem in Patagonien, mit der größten Kolonie auf der Isla Magdalena bei Punta Arenas.



Wale vor der Isla Chañaral | 177

Die Blicke kreisen, ringsum scheinbar nur graue Wellen. Doch dann in großem Abstand eine Fontäne! Kurz darauf pflügt der erste lange, dunkle Rücken durchs Wasser. Der Finnwal zieht seine Kreise, und er ist nicht allein: Bald ist das Boot umringt von einem halben Dutzend ... Ob Buckel-, Finn- oder Blauwale – so leicht wie an der Isla Chañaral kann man die Meeressäuger in Chile sonst kaum sehen.



Andenkamele in der Atacama-Wüste | 656

Schon die Ureinwohner haben die „Neuweltkamele“, Verwandte von Dromedar und Trampeltier, als Lasttiere und Wollspender domestiziert; im Norden trifft man häufig Herden der hochbeinigen Lamas und pummeligen Alpacas. Ihre Stammformen leben bis heute wild in den Anden: das stämmige Guanaco in der Atacama, in Patagonien und auf Feuerland, das zierliche Vicuña nur auf dem Altiplano.



Huemule im Nationalpark Cerro Castillo | 394

Einst in ganz Mittel- und Südchile sowie in Argentinien heimisch, wurde das Huemul von der Land- und Forstwirtschaft in isolierte Schutzgebiete verdrängt und ist heute vom Aussterben bedroht. Dabei steht der Südandenhirsch unter strengem Naturschutz. Gute Chancen, die scheuen Tiere zu treffen, hat man im Park Cerro Castillo an der Carretera Austral.



Kondore in den Anden | 654

Obwohl einst Jagdopfer, sieht man das Wappentier Chiles mit der charakteristischen weißen Halskrause und den gefingerten Schwingen in den höheren Lagen der chilenischen Anden recht häufig. Und das ist ein Spektakel, denn der große Greifvogel kommt auf stattliche drei Meter Spannweite und kann minutenlang kreisen, ohne mit den Flügeln zu schlagen.

